

Aus der Arbeit des Meersburger Stiftungsrates – in öffentlicher Sitzung am 06.10.2020
Alle Beschlüsse sowie die jeweiligen Sitzungsvorlagen und den nachfolgenden Bericht können Sie auch online unter www.buergerinfo-meersburg.de nachlesen.

TOP 1 Wirtschaftsplan 2020 mit Darlehensaufnahme

Beschluss:

Der Stiftungsrat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

FESTSTELLUNG DES WIRTSCHAFTSPLANES
des Pflegeheimes Dr. Zimmermann Stift
für das Wirtschaftsjahr 2020

Der Stiftungsrat hat am 06.10.2020 aufgrund von § 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 12 ff des Eigenbetriebsgesetzes den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 wie folgt festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird

im Erfolgsplan	auf	3.456.250,00 €
im Vermögensplan	auf	689.000,00 €

festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird auf festgesetzt	250.000,00 €
---	--------------

Verpflichtungsermächtigung	0,00 €
----------------------------	--------

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt	auf	100.000,00 €
--	-----	--------------

§ 3

Der dem Wirtschaftsplan beigelegte Stellenplan ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Meersburg, 06.10.2020

Robert Scherer
Vorsitzender des Stiftungsrates

TOP 2 Anerkennung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.05.2020

Die Sitzungsniederschrift über die öffentliche Sitzung vom 19.05.2020 wurde dem Stiftungsrat vor und während der Sitzung zur Kenntnis gebracht.

Nachdem keine Einwendungen vorliegen, gilt die Sitzungsniederschrift nach § 34 der Geschäftsordnung als anerkannt.

TOP 3 Berichte der Verwaltung

Der Spitalverwalter berichtet, die Corona-Pandemie würde das Dr. Zimmermann Stift sehr beschäftigen. Momentan sei die Beschaffung von Handschuhen ein Problem, dagegen gäbe es bei den Mundschutzmasken keine Probleme. So sind die Beschaffungskosten für Mundschutzmasken und Handschuhe sehr stark gestiegen und werden noch weiter steigen.

TOP 4 Anfragen des Stiftungsrates

Eine Stiftungsrätin stellt fest, dass man im Frühjahr durch den Lockdown das Pflegeheim geschlossen hat. Nun möchte sie wissen, wie denn die Maßnahmen aussähen, wenn die Corona-Fallzahlen wieder steigen würden, ob dann wieder komplett das Stift geschlossen werde.

<-Der Spitalverwalter antwortet, im Frühjahr sei es eine Anordnung gewesen, die sich aus dem Infektionsschutz ergab. So hätte man jetzt steigende Fallzahlen, aber das Personal sei jetzt sehr routiniert mit den zusätzlichen Hygienemaßnahmen. Er ginge momentan davon aus, dass es keinen Lockdown mehr geben werde. Eventuell könnte der Besuch von Angehörigen auf 1 bis 2 Personen reduziert werden. Es würde auch die Möglichkeit geben den Besuch von Angehörigen, welche nicht unmittelbar im Heim registriert sind, mit vorheriger Anmeldung, einen Besuchstermin am darauffolgenden Tag zu ermöglichen.

Die Stiftungsrätin möchte wissen, ob für die Bewohner innerhalb des Pflegeheims das soziale Leben gewährleistet sei.

<-Der Spitalverwalter bejaht dies. Es werden verschiedene Aktivitäten angeboten, wie z. B. das Herbstfest und der Advent, aber natürlich mit dem nötigen Mindestabstand. So werde es sicherlich anders sein als im Vorjahr.